



Pressemitteilung

6.10.2006

Pressestelle

Willi Baur
Leitung

Helmholtzstraße 16
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731 50-22020
Fax: +49 731 50-22048
willi.baur@uni-ulm.de
<http://www.uni-ulm.de>

Uni erwartet Nobelpreisträger Jubiläum der Kernresonanzspektroskopie

Kein Jahr ohne Nobelpreisträger an der Universität Ulm: Am Freitag, 13. Oktober, erwartet sie nun Professor Richard Ernst von der renommierten ETH Zürich. Der Chemie-Nobelpreisträger des Jahres 1991 spricht beim Jubiläumssymposium der Sektion Kernresonanzspektroskopie über „die ruhmreiche Geschichte der Kernresonanzspektroskopie und die Beiträge von 13 Nobelpreisträgern zu deren Entwicklung“. Die Sektion, die seit ihrer Einrichtung von Professor Rainer Kimmich geleitet wird, feiert mit der Veranstaltung ihr 30-jähriges Bestehen (Hörsaal 15/Festpunkt N 24).

Passend zum Anlass gewählt das Thema des Symposiums, das um 11 Uhr vom Präsidenten der Universität, Professor Karl Joachim Ebeling, eröffnet wird: „Horizonte der NMR-basierten Forschung zu Beginn des 21. Jahrhunderts.“ Dabei ist NMR die gebräuchliche Abkürzung für den englischen Fachbegriff der Wissenschaft, nämlich nuclear magnetic resonance.

„Wir sind schon etwas stolz auf die Zusagen mehrerer hochkarätiger Referenten“, sagt Professor Kimmich, der nach seinem Studium in Stuttgart und München zunächst in der Abteilung Angewandte Physik der Ulmer Universität tätig war und dann die Sektion Kernresonanzspektroskopie aufgebaut hat. Zu einem rundum anerkannten Methodenpool für die unterschiedlichsten Anwendungen in der Erforschung der mikroskopischen oder molekularen Vorgänge in komplexen Systemen und Materialien. Damit einher geht die Ausbildung hoch qualifizierter und spezialisierter Absolventen. Sechs von ihnen, inzwischen habilitiert und erfolgreiche Wissenschaftler an verschiedenen Universitäten oder in der Industrie, werden bei dem Symposium einen Großteil des Vortragsprogramms übernehmen. Mit Professor Michael Mehring von der Universität Stuttgart, der über die Zukunftsperspektiven eines Quantencomputers berichten wird, und Professor Kamil Ugurbil konnten die Organisatoren weitere international anerkannte Vertreter ihres Faches für Referate gewinnen. Letzterer forscht an der Universität von Minnesota/USA und am Max-Planck-Institut für Biologische Kybernetik in Tübingen.

Weitere Informationen: Prof. Dr. Rainer Kimmich, Tel. 0731-5023141

Verantwortlich: Willi Baur